

I n f e r a t e.

Bekanntmachung.

Das schweiz. Handels- und Zolldepartement bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß eine von ihm veranstaltete neu bearbeitete Ausgabe des alphabetischen Waarenverzeichnisses zum schweizerischen Zolltarif soeben, jedoch vorläufig erst in deutscher Sprache, im Drucke erschienen ist, welches Werk, gut geheftet, in 4^o und 236 Seiten stark, unter portofreier Einsendung des Betrages, zum Preise von Fr. 2. 50 bei der Oberzolldirektion, den Zollgebietsdirektionen und den Hauptzollstätten bezogen werden kann. Die Auflage in französischer Sprache wird in Bälde nachfolgen und deren Erscheinen ebenfalls bekannt gemacht werden.

Es ist zu beachten, daß diese neue Ausgabe alle seit dem Erscheinen der frühern (vom Jahre 1852) von dem Departement erlassenen allgemeinen Tarifentscheidungen enthält und daß die frühere Ausgabe gänzlich außer Gültigkeit gesetzt ist.

Bern, den 4. Januar 1861.

Das schweiz. Handels- und Zolldepartement.

Aus schreibung von Stellen.

Gemäß Artikel 38 des Bundesgesetzes über die Organisation und den Geschäftsgang des Bundesrathes (Neue amtl. Gesetzsammlung I, 49) geht die Amtsdauer des Stellvertreters des Kanzlers, der beiden Archivare und des Registrators der Bundeskanzlei, mit dem 31. I. Mts. zu Ende, und es werden diese Stellen hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Unter Vorbehalt einer bevorstehenden Reorganisation der Archivbeamten wird vorläufig die Besoldung des ersten Archivars auf Fr. 3200 beibehalten und diejenige des zweiten Archivars auf Fr. 2400 bestimmt.

Schweizerbürger, welche geneigt sein sollten, sich um die eine oder andere der oberwähnten Stellen zu bewerben, haben ihre Anmeldungen bis zum 20. Jänner 1861 dem Kanzler der Eidgenossenschaft zuhanden des eidg. Departement des Innern einzugeben.

Bern, den 19. Dezember 1860.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

☞ Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweiz. Bundesblatt auch für das Jahr 1861 bloß Fr. 4 beträgt, mit Inbegriff der portofreien Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz.

Das Bundesblatt wird wie bisher enthalten: Alle wichtigern Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die gesetzgebenden Rätthe der Eidgenossenschaft, Auszüge aus deren Verhandlungen und Berichte ihrer Kommissionen; ferner die von schweizerischen Konsuln im Auslande eingehenden Berichte, wenn solche für das Publikum von Interesse sind; die monatlichen Uebersichten der Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz, so wie namentlich die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; endlich Anzeigen von eidgenössischen und kantonalen Behörden, und bisweilen auch von auswärtigen Staaten.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erscheinenden Bundesgesetze, Beschlüsse und Verordnungen, so wie die mit dem Auslande abgeschlossenen Verträge, die Voranschläge der Bundesbehörden über Einnahmen und Ausgaben, die jährliche eidg. Staatsrechnung, der eidg. Staatskalender, und die in den drei Landessprachen verfaßte Uebersicht der im Zeitraum eines Jahres in der Schweiz ein-, aus- und durchgeführten zollpflichtigen Waaren.

Bestellungen auf das Bundesblatt können das ganze Jahr hindurch, und nicht bloß trimester- oder semesterweise, bei allen schweiz. Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern verpflichtet, die Abonnemente anzunehmen, zu welcher Zeit es sein mag. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden den Abonnenten immer und beförderlich nachgeliefert.

Ältere Jahrgänge des Bundesblattes können stets von der Expedition desselben bezogen werden; hingegen hat man sich für geschlossene Gesetzbände an die Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen, mit Ausnahme derjenigen von den Abonnenten, an dessen Expedition, nicht aber, wie es bisher häufig geschah, bei der Bundeskanzlei gemacht werden. Reklamationen von abonnierten Exemplaren herrührend sind dagegen bei demjenigen Postbureau anzubringen, bei welchem das Abonnement bestellt und bezahlt worden ist, worauf die Postbeamten ebenfalls aufmerksam gemacht werden, damit auch sie keine andern Reklamationen als für bestellte Exemplare annehmen.

Bern, den 22. Dezember 1860.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Zeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathort deutlich angeben.)

- 1) Zweiter Telegraphist in Yverdon Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 19. Januar 1861 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 2) Telegraphist in Chaux-de-Fonds. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 19. Januar 1861 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

Briefträger in Locle, Kts. Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 980. Anmeldung bis zum 10. Januar 1861 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.

Gesamt-Passiva des Monte.

Gulden 98,976,582.

In Paris am 30. Oktober 1860 ratifizirter Vertrag.

$\frac{2}{5}$ an Oesterreich.

$\frac{3}{5}$ an Sardinien.

Bestand der Passiva.			an Oesterreich.		Vertheilung		an Sardinien.	
Alle Schuld Lombardisch-Venetianische Rentenscheine, 5 %	Fl. 55,375,846	an Oesterreich	Fl. 15,711,061	insinuirt nicht insinuirt	Fl. 11,369,836 " 4,341,725	an Sardinien	Fl. 39,664,785	insinuirt.
Certifikate der obigen Renten	" 79,286	" "	" 44,913	insinuirt	"	" "	" 34,373	insinuirt nicht insinuirt
Staatsobligationen, 4 %	" 1,702,400	" "	" 321,600	insinuirt nicht insinuirt	Fl. 244,240 " 77,360	" "	" 1,380,800	insinuirt.
Anweisungen von Obligationen	" 7,722	" "	" 1,511	insinuirt nicht insinuirt	Fl. 509 " 1,002	" "	" 6,211	insinuirt.
Staatsobligationen, 5 %	" 1,109,000	" "	" 1,109,000			" "		
Nominativscheine, Umwandlung in Schatzscheine	" 3,035,991	" "	" 1,500,932	insinuirt nicht insinuirt	Fl. 1,216,692 " 284,240	" "	" 1,535,059	insinuirt.
Obligationen, Umwandlung wie oben	" 9,245,933	" "	" 9,245,933					
Certifikate der obigen Umwandlung	" 6,345	" "	" 6,345					
	Fl. 70,502,523	an Oesterreich	Fl. 27,941,295			an Sardinien	Fl. 42,621,228	
Schuld für zinstragende oder nicht zinstragende Kapitale	" 445,534	" "	" 295,929			" "	" 149,605	
Lombardisch-venetianisches Anleihen von 1850	" 27,968,525							
	<u>Fl. 98,976,582</u>							

Siehe nebensiehende Vertheilung.

*) Diese Vertheilung legt Sardinien eine Summe von Fl. 165,999 über den Antheil von $\frac{3}{5}$ hinaus zur Last, welche Differenz auf nachstehende Weise auszugleichen ist.

Vertheilung des Lombardisch-venetianischen Anleihe von 1850.

Gesamtbetrag mit Inbegriff der Obligationen der gezogenen und am 4. Juni 1859 nicht ausbezahlten Serien
Gulden 27,968,525 = Lire 83,905,574.

Am 4. Juni 1859 schon ausbezahlte Titel der 6 gezogenen Serien	£. 344,400	an Oesterreich	£. 137,700			an Sardinien	£. 206,700	
Nach dem 4. Juni 1859 verfallene Titel. XVI. Serie	" 4,410,600	" "	" 3,898,200	insinuirt	£. 89,700	" "	" 512,400	insinuirt
				nicht insinuirt	" 3,808,500			
Im Dezember 1860 auszubehaltende Titel. XVIII. Serie	" 4,051,900	" "	" 601,000			" "	" 3,450,900	insinuirt nicht insinuirt
								£. 2,864,700 " 586,200
Noch nicht zur Auszahlung verlangte Titel. XVII. Serie	" 75,003,900	" "	" 28,875,400	insinuirt	£. 11,621,100	" "	" 46,128,500	insinuirt
				nicht insinuirt	" 17,254,300			nicht insinuirt
								£. 28,693,400 " 17,435,100
								von den Serien II. V. VIII. XIII. XX. XXI. XXII. XXIV. XXV.
Kreditbriefe	" 56,046	" "	" 34,438 *)			" "	" 21,608	
Provisorische Certifikate	" 33,728	" "	" 15,491			" "	" 23,237	
	<u>£. 83,905,574</u>	an Oesterreich	<u>£. 33,562,229</u>			an Sardinien	<u>£. 50,343,345</u>	

*) Siehe Kreditbriefe des obigen Anleihe.

Die beiden Mächte können für die ihnen zufallenden Summen neue Titel ausstellen, aber stets in 17 Serien mit den nämlichen Regeln für die Ausbezahlung. Die jährliche Ziehung hat bei beiden Staaten stattzufinden.

NB. Bei den verschiedenen obigen Vertheilungen ist zu bemerken, daß nicht immer das Verhältniß von $\frac{2}{5}$ und $\frac{3}{5}$ genau eingehalten wurde und daß daher für den einen wie für den andern Staat folgende Differenzen sich herausstellen:

Für Sardinien £. 2,145,980, somit £. 12,020 mehr zu Lasten von Sardinien und zuletzt ausgeglichen.
" Oesterreich " 2,133,960, " " 12,020 mehr zu Lasten von Oesterreich in der letzten Vertheilung hier oben.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1861
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.01.1861
Date	
Data	
Seite	35-38
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 264

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.